



Systemisches Arbeiten verändert die Schule

Fünfter Runder Tisch am
29. März 2023
Dokumentation

Systemisches Arbeiten verändert die Schule

Runder Tisch, Mittwoch, der 29. März 2023, 19:00 bis 21:00 Uhr

1. Begrüßung, Vorstellung der Personen und des Programms, Warm-up
2. Systemische Interventionen: Teilnehmende diskutieren in Kleingruppen systemische Interventionen im Schulalltag
3. Vorstellung der Ergebnisse
4. Ausblick & Verabredungen

1.

Warm-up

Die Teilnehmenden bekommen zwei Minuten Zeit sich eingeblendete Bilder anzusehen und sagen anschließend etwas dazu, welches Bild sie anspricht und welche Assoziationen es bei ihnen auslöst. Außerdem sagen sie etwas zu ihrem beruflichen Background.

Hier fällt auf, dass das Spektrum der Qualifikationen und Arbeitsplätze wieder sehr groß ist.

Es sind dabei:

Wissenschaftlerin, Schulleiter, Schulsozialarbeiterin, Beraterin, Therapeutin, Lehrerfortbildnerin, Sozialpädagogin, Kinderschutzfachkraft, Beratungslehrerinnen...tätig an Gymnasien, Hochschulen, intensivpädagogischer Einrichtung, Personal- und Organisationsentwicklung, Gesundheitsförderung, in Freiberuflichkeit

2.

Systemische Interventionen

Um gut anknüpfen zu können, werden Stichworte aus der Kleingruppenarbeit der letzten Veranstaltung im Dezember 2022 vorgestellt:

1. Haltung
2. Strukturen für qualitatives, reflexives Arbeiten (Qualitätszirkel, Kollegiale Beratung, Hospitationen, Triadenarbeit, Tutorensysteme für Lehrkräfte)
3. „Guter Unterricht“ – what`s that?
4. Klasse als System
5. Konflikt dynamiken konstruktiv lösen (zwischen Schüler*innen, zwischen Lehrkräften, zwischen Lehrkräften und Eltern, zwischen Lehrkräften und Schüler*innen, Neue Autorität)
6. Organisationsentwicklung auf Augenhöhe
7. Elternarbeit
8. Schülervertretungen
9. Förderplangespräche ressourcenorientiert führen
10. Bedeutsamkeit von Sprache
11. Herausforderungen (Systemimmanente Bewertungen von Leistung, Macht, Zweigliedrigkeit und geteilte Zuständigkeiten auf kommunaler und Landesebene (Pädagogik/ Bildung vs. Verwaltung))

2. & 3.

Systemische Interventionen

Die Teilnehmenden geben Rückmeldungen dazu und sagen, was ihnen heute besonders wichtig ist. Für heute wird mit der Bearbeitung der folgende Themen begonnen:

Kollegiale Beratung

Guter Unterricht

Konfliktdynamik, Organisationsentwicklung

Das Thema „Haltung“ wird als Querschnittsthema in allen Gruppen bearbeitet.

Dazu werden je nach Themenwunsch der*des Einzelnen die anschließenden Kleingruppen gebildet.

Gruppe 1, Kollegiale Beratung, Cindy, Claudia, Katrin, Marianne, Markus

Welche Erfahrungen gibt es? Was möchtet ihr an Knowhow, auch im Rahmen von Veröffentlichungen, weitergeben? Welchen Fragen wollen wir uns zuwenden?

- Wie kann ich kollegiale Beratung an der eigenen Schule etablieren?
- es braucht eine*n Verantwortlich*en – „Zugpferd“ mit Expertise, einen systemischen Menschen, welcher Systemik lebt
- kollegiale Fallberatung beispielsweise nach Haug Benien
- feste Gruppe, Gruppe wächst durch die Erfahrung gegenseitige Wertschätzung
- evtl. als Qualitätsmerkmal fest verschreiben
- als Fortbildung geltend machen
- Wie können wir die Türen „vorsichtig“ für Kollegiale Beratung öffnen?
- Was kann eine KB light sein? – um weiterhin das „Gesicht“ zu wahren
- Informationsveranstaltung im Kollegium (eventuell gleich das Modell durchführen)
- Wie sind Lehrkräfte geprägt während der Lehrer*innenausbildung und damit offen für Beratung?
- Braucht es eine neue Begrifflichkeit der Beratung? – denn die Beratung während der Ausbildung hatte eher den Charakter der RATSCHLÄGE
- Rahmen schaffen wertfrei miteinander austauschen – Achtsamkeit/ Wording gegenüber den Anliegen/ Anliegeneinbringer*innen
- Kollegiale Beratung bzw. Fallkonferenzen verschiedener Professionen – Runder Tisch inkl. Moderator*in

Gruppe 2, Guter Unterricht – what's that?, Clara, Cornelia, Dana

Aus welcher Perspektive sprechen wir über ‚guten‘ Unterricht?

- Ist das ein/e Atmosphäre/Gefühl/ Gelingensbedingung?
- Welche Akteur*innenperspektive wird eingenommen? ‚Gut‘ für Schülerinnen und Schüler? ‚Gut‘ für Lehrpersonen?
- Was meint ‚gut‘? ist das sehr individuell?
- Was kann ‚guter Unterricht‘ aus systemischer Perspektive sein?
- Systemischer Blick: Gemeinsames Tun? ‚Schwarmbewegung‘ – alle als Teil des Ganzen tragen etwas dazu bei bzw. nehmen etwas für sich mit, das kann aber individuell ganz unterschiedlich sein
- Da spielt Haltung wieder eine große Rolle
- Unterricht stärker als interaktive gemeinsame Praxis entwerfen, etwas weg von Output- und Leistungsorientierung
- Man kann aus verschiedenen Perspektiven über Unterricht nachdenken, nicht alle sind anschlussfähig an systemische Perspektiven, wenn Unterricht bspw. etwas ist, dass als Vermittlung von Fachlichkeit verstanden wird
- Mehr Raum für Individualität, Lehrkonzepte können das schon mitprägen
- Spannung zwischen individuellen Perspektiven und denjenigen der ganzen Gruppe muss ausgehandelt werden, systemisch gedacht guter Unterricht ermöglicht darin Entwicklung
- Beziehungsebene ist stark zu machen, zwischen den verschiedenen Akteur*innen, wichtig z.B.: Namen kennen
- Schülerinnen und Schüler nicht nur als Leistungsträger*innen sehen, sondern stärker als ganzheitliche Menschen, bspw. bemerken, wer ist krank, wer wieder da usw.

Gruppe 3, Konfliktdynamik, Organisationsentwicklung, Astrid, Franziska, Julian

Welche Erfahrungen gibt es? Was möchtet ihr an Knowhow, auch im Rahmen von Veröffentlichungen, weitergeben?

Welchen Fragen wollen wir uns zuwenden?

- Organisation = soziales System
- Soziales System, Bedeutung von Kommunikation
- Kommunikation, Beziehung, Vertrauen, Augenhöhe
- Wertschätzend/ Wohlwollend, Aushalten, Allparteilichkeit
- Teamarbeit, Fehlerfreundlichkeit/ Fehlerkultur
- Störungen/Probleme = Lösungsversuche, Gemeinsame Suchbewegungen
- Rollenverständnis?, Selbsterfahrung, Reflexion
- Was triggert mich?
- Kollegiale Fallberatung, Supervision
- Leistung/ Erfolg, Bewertung, Richtig/Falsch
- Verschiedene Wirklichkeiten, Ambiguitätstoleranz, Konstruktivismus
- Systemimmanente Logik?
- Macht, angstfreie Räume, Netzwerke
- Eltern, Kein über uns, sondern mit uns
- Sensible Lebensphasen beachtend

4.

Ausblick & Verabredungen

Ausblick:

Der heutige Austausch wird in seiner Intensität gewürdigt und der Wunsch geäußert, beim nächsten Mal daran weiterzuarbeiten. Der Plan ist, bestimmte Themen langfristiger und intensiver zu bearbeiten, ggf. Themenpatenschaften zu vergeben, Themengruppen zu bilden und an Produkten für Veröffentlichungen zu arbeiten.

Der nächste Termin ist der 29. Juni 2023, 19:00 bis 21:00 Uhr.